

# RAHMENBEDINGUNGEN

## WARUM IST DAS WICHTIG?

Ältere Menschen werden häufig in Notaufnahmen behandelt und haben dort tendenziell längere Aufenthalte als jüngere Menschen. Die Rahmenbedingungen in der Notaufnahme können einen wichtigen Einfluss auf das Patientenerleben und das Behandlungsergebnis haben. Zum Beispiel könnte eine Notaufnahme, bei deren Gestaltung die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt werden, zu einer Reduktion von Deliren führen.

Im Gegensatz dazu könnten schlecht gestaltete Notaufnahmen zu Immobilisation, Dekubiti, Stürzen +/- Verletzungen, erhöhten Delirraten, funktionellen Einbußen und zusätzlichen Ängsten bei Patienten und Betreuungspersonen führen.

## WIE KÖNNEN RAHMENBEDINGUNGEN IN DER NOTAUFNAHME VERBESSERT WERDEN?

Es stehen eine Fülle von Informationen zur verbesserten Gestaltung von Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung, um es klinischen Bereichen zu ermöglichen den Bedürfnissen älterer Menschen mit sensorischen, körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen gerecht zu werden.

Hierbei gilt es drei Dinge zu beachten:

1. Räumlichkeiten
2. Ausstattung und personelle Ressourcen
3. Umgang mit älteren Notfallpatienten

Einfach durchzuführende Änderungsvorschläge für Ihre bestehende Abteilung haben wir unter „Tipps: Kleine Änderungen mit sofortiger Wirkung“ weiter unten aufgeführt. Ausführlichere Informationen finden Sie in den Gestaltungsrichtlinien in der Toolbox. Viele Empfehlungen zur Umgestaltung der Rahmenbedingungen können mit geringen oder ohne zusätzliche Kosten umgesetzt werden. Die wichtigste Komponente einer „Frailty-freundlichen Notaufnahme“ ist das Bewusstsein des Personals gegenüber den Bedürfnissen älterer Menschen.



Das Schulungsmaterial wurde von der Europäischen Task Force für Geriatrie Notfallmedizin entwickelt. Diese ist eine Kooperation zwischen der Europäischen Gesellschaft für Notfallmedizin (EUSEM) und der Europäischen Gesellschaft für Geriatrie Medizin (EuGMS). Weitere Informationen finden Sie unter: [geriEMEurope.eu](https://geriEMEurope.eu) oder folgen Sie uns auf: [@geriEMEurope](https://twitter.com/geriEMEurope). Übersetzung auf Deutsch: Prof. Dr. K. Singler, MME. **Sie können das Poster über den QR-Code herunterladen.**



## WAS KÖNNEN WIR TUN?

### 1. Räumlichkeiten

Kleine Veränderungen mit sofortiger Wirkung:

- Bieten Sie mehrere Hilfestellungen für die zeitliche und örtliche Orientierung an: Uhren, Kalender und klare Beschilderungen/ Wegweiser zu Patientenräumen und Toiletten;
- Verwandeln Sie Flure in ansprechende Räumlichkeiten, in denen man umherlaufen kann;
- Lassen Sie Toilettensitze und Haltegriffe in Kontrastfarben anbringen;
- Falls mehr Mittel zur Verfügung stehen, lassen Sie matte Bodenbeläge verlegen und eine hochwertige Beleuchtung installieren.

### 2. Ausstattung und personelle Ressourcen

Stellen Sie sicher, dass Ihre älteren Patienten einen einfachen Zugang zu Hilfsmitteln zur Unterstützung der Mobilität, sensorischen Hilfen, Kontinenzhilfen, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr haben. Stellen Sie Personal zur Verfügung, das den Zugang zu diesen Grundbedürfnissen erleichtert und sinnvolle Tätigkeiten anbietet.

Kleine Änderungen mit sofortiger Wirkung:

- Bieten Sie sensorische Hilfen wie Brillen, Hörgerätebatterien oder Lupen an;
- Bieten Sie Snacks und Getränke an;
- Fördern Sie Mahlzeiten in Gesellschaft und bei längeren Notaufnahmearaufenthalten die Einbindung in sinnvolle Tätigkeiten.

### 3. Umgang mit älteren Patienten

Das Personal sollte die Patienten und Begleitpersonen willkommen heißen und angepasst an die Bedürfnisse kommunizieren. Das Erkennen geriatrischer Syndrome, die Verbesserung der Mobilität und die Unterstützung älterer Menschen im Erhalt ihrer Funktionalität sind dabei ebenso wichtig wie die „klassische“ Notfallversorgung.

## TOOLBOX & REFERENZEN

- Universal Design - Ireland
- HBN building design - UK
- The King's Fund "Is my ward dementia friendly" tool - UK
- ACEP guidelines - America
- Senior friendly hospital guidelines - Canada (Zusammenfassung irischer & kanadischer Empfehlungen)



Alle Toolboxes, Referenzen und zusätzlichen Informationen sind über den abgebildeten QR-Code verfügbar.